

Zeitschrift: Film und Radio mit Fernsehen
Herausgeber: Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband
Band: 18 (1966)
Heft: 19

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

England

- Anlässlich der Dreharbeiten für den Film "Privilege" kam es in den Straßen Birminghams zu einem Aufruhr von Hunderten von jungen Leuten beiderlei Geschlechts. Der Film erzählt die Geschichte eines "Pop"-Sängers, der eine religiöse Berufung erfährt und Prediger wird. Sie hätten dabei eine jugendliche Menge spielen sollen, die durch den Sänger in religiöse Ekstase gerät. Sie waren am Abend mit dem Versprechen versammelt worden, eine lustige Nacht zu erleben mit Wettbewerben und Jazz. Nachdem aber bis Mitternach nur eine einzige Band gespielt hatte und sonst nichts passiert war, gerieten sie in Wut, rannten auf den Drehplatz, wo sie alles, Scheinwerfer und Ausstattung, kurz und klein schlugen. Die anrückende Polizei wurde mit harten Gegenständen beworfen und konnte die 3000 Jugendlichen nur mit grosser Mühe vertreiben. Der Regisseur beschloss, die Massenszenen in eine andere Stadt zu verlegen.

USA

- Der von verschiedenen Seiten als anstössig bezeichnete Film "Wer hat Angst vor Virginia Woolf?" ist von der Warner ohne Genehmigung der freiwilligen Selbst-Zensur der Filmwirtschaft uraufgeführt worden. Diese hat den Vorfall zum Anlass genommen, eine Revision der bisherigen Selbstzensur-Regeln, die als veraltet gelten, vorzunehmen. Es ist mit Sicherheit deren Lockerung zu erwarten. Ebenso sicher ist allerdings, dass die lokalen Zensurbehörden der Einzelstaaten dafür die Zügel straffer anziehen werden, was teilweise bereits geschehen ist.

Italien

- Auch in Italien ist eine Aktion gegen die zunehmende Versexualisierung der Filme in die Wege geleitet worden, und zwar im Parlament. Es wurde verlangt, die Ausfuhr aller Filme zu verbieten, welche dem Ruf des italienischen Films gefährden könnten, und die unfähige Zensurkommission in personeller Hinsicht aufzufrischen.

Deutschland

- Im Herbst 1966 wird in Deutschland das dritte "Automobil-Kino" ("Drive-in") eröffnet und zwar in Frankfurt, wo bereits eines besteht (Frankfurt-Gravensbruch). Die Befürchtungen, die seinerzeit gehegt wurden, besonders wegen der Wetterabhängigkeit (Regen, Kälte) dieser Kinos, in die man bekanntlich mit dem Auto hineinfahren kann, haben sich nach Ansicht der Initianten nicht bewahrheitet. (SS)

- Die Filmtheaterverbände beabsichtigen für nächsten Herbst die Organisierung zahlreicher "Filmwochen" in den grössten Städten, um das Interesse des Publikums wieder vermehrt auf den Film zu lenken. (SS)

AUS DEM INHALT

	Seite
BLICK AUF DIE LEINWAND	2, 3
Die Festung fällt, die Liebe lebt (Les fêtes galantes)	
Alibi des Todes (Girl in the headlines)	
Karten auf den Tisch (Cartes sur table)	
Kommissar X: Drei gelbe Katzen	
Ich - eine Frau	
FILM UND LEBEN	4, 5
Ende der Horrorfilme? New York gegen Hollywood Die europäischen Filminstitute	
WAS BRINGT DAS RADIO?	6
FERNSEH-STUNDE	6, 7, 8
DER STANDORT	9, 10
Die Internationale AVA-Konferenz in Venwoude Das Wort zum Sonntag Endlich eine Antwort	
DIE WELT IM RADIO	11, 12
Parlament, Radio und Fernsehen Politik und Kirchen in der Oekumene	

Frankreich

- Als erste europäische Fluggesellschaft hat die Air France Bordkinos eingeführt. Auf den Langstreckenflügen haben auch die Passagiere der Touristenklasse die Möglichkeit, neueste Breitwand-Farbenfilme zu sehen. Der Filmtón muss allerdings infolge des Motorlärm über Kopfhörer übertragen werden.

(Schluss folgt)

(Schluss folgt)

Frankreich

- Als erste europäische Fluggesellschaft hat die Air France Bordkinos eingeführt. Auf den Langstreckenflügen haben auch die Passagiere der Touristenklasse die Möglichkeit, neueste Breitwand-Farbenfilme zu sehen. Der Filmtón muss allerdings infolge des Motorlärm über Kopfhörer übertragen werden.